Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 44

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

***Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet**

Auch unter: www.sia.ch (Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug/Anmeldung)	SI+A Heft
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich	Genossenschaftlicher Wohnungsbau auf mehreren städtischen Grundstücken (PQ)	Architekten und Architektinnen, die aufgrund des ausgefüllten Fragebogens und einer kurzen Dokumentation ihre fachliche Eignung nachweisen können (nicht dem Gatt/WTO-Übereinkommen unterstellt)	(5. Nov. 99)	42/1999 S. 930
Stadt Kreuzlingen TG*	Verkehrskreiselgestaltung (PQ)	Arbeitsgemeinschaften von LandschaftsplanerInnen/KünstlerInnen mit Wohnsitz in der Schweiz und im Landkreis Konstanz.	28. Jan. 2000 (5. Nov. 99)	41/1999 S. 902
Stadt Chur, Schweiz. Bundesbahnen, Rhätische Bahn	Studienauftrag Neugestaltung Bahnhofsplatz Chur (PQ)	Teams, die sich für die Lösung der gestellten Aufgaben eignen.	(5. Nov. 99)	40/1999 S. 875
Gemeinde Brütten ZH **– neu**	Neubau Turnhalle mit Nebenräumen (PQ)	keine Angabe	15. März 2000 (12. Nov. 99)	44/1999 S. 976
Kurbad Meran AG (I)	Umstrukturierung Kurbad Meran (IW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen	15. Nov. 99	27/28 1999 S. 620
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich	Schulanlage Zentrum Zürich-Nord (GLW)	Gesamtleistungsanbietende, insbesondere Zusammenschlüsse von ArchitektInnen mit IngenieurInnen und Unternehmungen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt-WTO-Übereinkommens	(18. Nov. 99)	42/1999 S. 930
Autonome Provinz Bozen (I), Amt für Bauaufträge	Lehrerbildungsanstalt «Josef Gasser» (PW)	Architektur- und Ingenieurbüros aus der Europäischen Union, der Schweiz und Liechtenstein, soweit sie in ihrem Heimatstaat zur Ausübung ihres Berufs berechtigt sind.	26. Nov. 99	38/1999 S. 822
Stadt Neuenburg, Direction de l'urbanisme	Neugestaltung Espace de l'Europe (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	17. Dez. 99 (3. Dez. 99)	40/1999 S. 874
Stadt Arhus (DK)	Masterplan Hafengebiet (IW)	international	13. Dez. 99	41/1999 S. 902
ZuhauseWohnen und Baufinanzierer	Starterhaus 2000 (IW)	ArchitektInnen und Studierende der Architektur	10. Jan. 2000	38/1999 S. 822
Kanton Schwyz	Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (PW)	ArchitektInnen und PlanerInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	24. Jan. 2000	38/1999 S. 822
Freistaat Bayern, Hochbauamt Passau	Besucherzentrum im Nationalpark Bayrischer Wald (PW)	im EWR und in der Schweiz ansässige Architekten und Architektinnen	10. Feb. 2000	43/1999 S. 953

Preise

Energiesparverband (A)	Energy Globe Award 2000	Unternehmen, private und öffentliche Institutionen sowie Privatpersonen aus der ganzen Welt	15. Nov. 99	41/1999 S. 902
Internationale Energieagentur	Photovoltaik-Produkte für Gebäude und deren Umgebung	Einzelpersonen und Organisationen aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Design sowie Studierende aus den erwähnten Disziplinen	29. Feb. 2000 (30. Nov. 99)	40/1999 S. 875

Stiftung «Steine - Erden - Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschafterInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen aus dem Bereich Steine-, Erden-, Bergbau und Umwelt	31. Jan. 2000	27/28 1999 S. 621
Alcopor Management AG	Architekturpreis der Schweiz. Dämmstoffindustrie	Bauten und Sanierungen in der Schweiz der letzten fünf Jahre	31. Jan. 2000	44/1999 S. 976
Fondazione Frate Sole	Preis für Sakralbauten	Architekten, Architektinnen und Kunstschaffende, die einen bedeutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben	31. Mai 2000	38/1999 S. 822

Ausstellungen

Max Planck Institut für Kunstgeschichte, Rom	Ideenwettbewerb Bibliotheca Hertziana Rom	Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt. Öffnungszeiten: Di-So von 10-17 Uhr, Mi von 10-20 Uhr.
Design Preis Schweiz	Design Preis Schweiz 1999	Kunstmuseum Solothurn, 6. November 1999 bis 9. Januar 2000 Öffnungszeiten: Di-Sa von 10-12 und 14-17 Uhr, Do bis 21 Uhr (nur bis 30. Nov.), So 10-17 Uhr

Ausschreibungen

Architekturpreis der Schweizerischen Dämmstoffindustrie

Die Alcopor Management AG schreibt einen mit Fr. 50 000.- dotierten Architekturpreis der Schweizerischen Dämmstoffindustrie aus, der das Bauen mit Dämmstoffen thematisiert.

Prämiert werden Bauten und Sanierungen in der Schweiz, die nicht länger als fünf Jahre vor dem Zeitpunkt der Ausschreibung fertiggestellt wurden. Jedermann ist berechtigt, Objekte einzugeben. Die eingegebenen Objekte müssen für die Jurierung zugänglich sein.

Eine vollständige Eingabe umfasst die folgenden Unterlagen: Übersichtspläne 1:500/1:100 (nach Grösse des Objekts); Details 1:20/1:10, zusammengefasst zu einem (mehreren) horizontalen und vertikalen Schichtenriss(en); Fotos zum Gesamteindruck und zur Detailgestaltung; Beschrieb; Kennzahlen zum Betrieb, vorzugsweise in Verbrauchsdaten; Liste der Beteiligten; 1 Tafel Format A0, maximal 2 Tafeln, Hochformat, keine weiteren Beilagen.

Eingabeadresse: Alcopor Management AG, Industriestrasse, 5623 Boswil, Tel. 056/678 99 90 (Monika Kessler)

Jury: Armin Binz, Würenlos; Arthur Rüegg, Zürich; Ueli Schäfer, Binz; Martin Steinmann, Aarau; Wilfried Wang, Frankfurt am Main; Rudolf Kistler, Boswil.

Termine: Eingabe der Arbeiten bis spätestens 31. Januar 2000.

Neubau Turnhalle mit Nebenräumen, Brütten SG

Der Gemeinderat Brütten veranstaltet einen Studienauftrag im selektiven Verfahren für den Neubau einer Turnhalle mit Nebenräumen. Es wird beabsichtigt, aufgrund der Bewerbungen acht Teams einzuladen. Das Programm kann bei der Gemeindeverwaltung Brütten, Brülgasse 5, 8311 Brütten, Tel 052/355 03 55, Fax 052/355 03 50, E-Mail verwaltung@bruetten.ch, angefordert werden.

Termine: Einreichen der Bewerbungsformulare bis 12. November 1999. Abgabe der Studien bis 15. März 2000.

Ergebnisse

Auftragsvergabe Lötschberg-Basistunnel

Beim Lötschberg-Basistunnel laufen die Arbeiten auf Hochtouren, und die Zuschläge für die ersten grossen Hauptlose sind erfolgt. Weitere Vergaben finden im Jahr 2000 statt. Massgebend für die Vergabe ist das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen. Darin ist unter anderem auch geregelt, dass in- und ausländische Anbieter gleich zu behandeln sind. Es werden allen Anbietern vorgängig die Eignungs- und Zuschlagskriterien bekanntgegeben. Gestützt auf diese Kriterien erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot den Zuschlag. Der Verwaltungsrat der BLS AlpTransit AG hat an seiner Sitzung vom 19. Oktober 1999 für den Bau des Lötschberg-Basistunnels folgende Entscheide getroffen:

▪ Vergabe Baulos Fensterstollen und Basistunnel Steg, Wallis: Es handelt sich dabei um einen 7,2 km langen Vortrieb mit einer Tunnelbohrmaschine und einen 2 km langen Vortrieb im Sprengverfahren. Vorbehältlich des Zustandekommens des Werkvertrages, dessen Unterzeichnung Mitte November 1999 vorgesehen ist, geht der Zuschlag mit einer Vergabesumme von rund 250 Mio. Franken an das international zusammengesetzte Konsortium Matrans unter Federführung der Schweizer Marti Tunnelbau AG, Bern, mit 25% Anteil. Weitere Mitglieder der Arge sind: Waltergruppe (25%), die namhafte deutsche Bauunternehmer vereinigt; Unternehmergruppe Porr (25%), Österreich; Balfour Beatty (25%), Grossbritannien. Das Konsortium beauftragt die Firmengruppe Wadeg, ein Zusammenschluss von neun Walliser Bauunternehmungen, als Unterakkordant.

▪ Vergabe Baulos Materialbewirtschaftung Raron, Wallis: Es handelt sich dabei um das Los Materialbewirtschaftung Raron, das im Wesentlichen die Aufbereitung von Tunnelausbruchmaterial zu Betonzuschlagsstoffen für die Wiederverwendung im Ausbau des Tunnels sowie die Endablagerung von überschüssigem Ausbruchsmaterial in der Steingrube Goler und im Bereich Riedertal umfasst. Wiederum unter Vorbehalt des Zustandekommens eines Werkvertrages, dessen Unterzeichnung Ende November 1999 vorgesehen ist, geht der Zuschlag mit einer Vergabesumme von rund 100 Mio. Franken an die Arbeitsgemeinschaft Marti/Wadeg. Die Federführung liegt bei der Firma Marti AG, Moosseedorf, und die Wadeg ist ein Zusammenschluss von neun Walliser Bauunternehmungen.

▪ Absichtserklärung Baulos Basistunnel Nord, Mitholz: Ab Mitholz wird eine 7,5 km lange Tunnelröhre Richtung Frutigen und zwei 7,3 km lange Tunnelröhren Richtung Süden gebaut. Der Vortrieb erfolgt für alle drei Röhren im Sprengverfahren. Mit dem Anbieter des wirtschaftlich günstigsten Angebots soll eine Absichtserklärung (letter of intent) abgeschlossen werden. Es handelt sich dabei um die Bietergemeinschaft «Satco», bestehend aus den Firmen Ilbau, Österreich (30%); Rothpletz, Lienhard+Cie AG, Schweiz (13%); Walo Bertschinger, Schweiz (7%); Dumez, Frankreich (25%) und Skanska International, Schweden (25%). Die eigentliche Auftragserteilung und Vertragsunterzeichnung erfolgt im Februar 2000.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe